

Rollout mit bewährtem Partner

SMART METERING

Die Stadtwerke Bad Nauheim vertiefen die bestehende Geschäftsbeziehung mit co.met und setzen auch für den anstehenden Smart Meter Rollout auf den Saarbrücker Messdienstleister.

Die Stadtwerke Bad Nauheim GmbH betreiben als grundzuständiger Messstellenbetreiber im eigenen Netzgebiet rund 15.000 Stromzähler. Diese müssen ab sofort durch moderne Messeinrichtungen ersetzt werden – so will es das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende. Über 1.000 Messtellen sind als Pflichteinbaufälle bis 2032 mit intelligenten Messsystemen auszustatten. Starten möchte das hessische Stadtwerk baldmöglichst: Der Rollout der modernen Messeinrichtungen soll noch 2018 beginnen, der Einbau der intelligenten Messsystemen kann erst erfolgen, sobald die BSI-zertifizierten Gateways verfügbar sind. Die Stadtwerke Bad Nauheim sehen hier keineswegs eine reine Pflichtaufgabe, sondern auch wertvolle Chancen: „Als moderner Energiedienstleister möchten wir uns zukunftsicher für die Herausforderungen der Digitalisierung aufstellen und die Tür für damit verbundene Möglichkeiten unserer Bürgerinnen und Bürger öffnen“, betont Peter Drausnigg, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Nauheim GmbH.

Gute Erfahrungen und kulturelle Übereinstimmung

Bei der Umsetzung des Rollouts sowie dem späteren Betrieb der digitalen Messinfrastruktur wollte man in Bad Nauheim auf externes Know-how und bewährte IT-Lösungen

setzen. Ein geeigneter Partner war schnell gefunden, denn die Saarbrücker co.met GmbH hat sich bereits als Dienstleister im konventionellen Messwesen in Bad Nauheim ihre Spuren verdient. „Wir unterstützen die Stadtwerke Bad Nauheim bereits seit 2017 bei der Ablesung von rund 30.000 Zählern aller Versorgungssparten“, berichtet Geschäftsführer Thomas Hemmer. „Der Kunde arbeitet mit Ablesern und Ablesekarten. Für beide Wege wird unsere Lösung co.read genutzt, um die Disposition der Ableseaufträge für die Sichtablesung und den Versand der Ablesekarten so effizient wie möglich zu gestalten.“ Wie Peter Drausnigg betont, hat co.met bei den genannten Leistungen im Bereich Ablesung „absolut überzeugt“. Darüber hinaus verbinden die beiden Unternehmen viele kulturelle Faktoren: Die Stadtwerke Bad Nauheim GmbH sind zum Beispiel, ebenso wie die Saarbrücker co.met als Tochtergesellschaft der Stadtwerke Saarbrücken, ein zu 100 Prozent kommunales Unternehmen. Thomas Hemmer: „Als Dienstleister muss man sich nicht nur fachlich beweisen. Gerade bei komplexen Projekten wie dem Smart Meter Rollout ist es unverzichtbar, dass man die Strukturen und Prozesse des Kunden versteht, vergleichbare Zielvorstellungen hat und eine gemeinsame Sprache spricht.“ Das, so der co.met-Geschäftsführer, sei bei den Stadtwerken Bad Nauheim gegeben.

Smart Energy Network

Vor diesem Hintergrund entschlossen sich die Stadtwerke Bad Nauheim jetzt, für die Prozesse rund um die Inbetriebnahme und Verwaltung der neuen Messsysteme, die co.met-Lösungsplattform Smart Energy Network (SEN) zu nutzen. Die Plattform ist im Rechenzentrum der Stadtwerke Saarbrücken GmbH installiert, welches auch das Trustcenter BSI Sub CA (Certification Authority) und die erforderlichen Hardware Security Modules (HSMs) stellt. Das Smart Energy Network umfasst Anwendungen zur Bewirtschaftung von intelligenten Messsystemen – so etwa das sogenannte GWA- und EMT-System, das in Form eines Software-as-a-Service-Dienstes (SaaS) angeboten und durch die unterstützende Dienstleistung Full-Service Gateway-Administration ergänzt wird. Eingebunden werden können Zusatzlösungen, etwa zur Unterstützung der Montageprozesse oder zur Verwaltung der in den Intelligenten Messsystemen verbauten SIM-Karten. Ein umfangreiches Workshop-Programm bietet weitere Unterstützung bei der Vorbereitung des Rollouts.

Die Stadtwerke Bad Nauheim sehen sich somit gut gerüstet: „Wir haben großes Vertrauen in die co.met, die die notwendige Infrastruktur und Erfahrung mitbringt, um das bedeutende Rollout-Projekt mit uns zu meistern“, stellt Geschäftsführer Peter Drausnigg fest.